



Von der Ressource bis zum Hahn

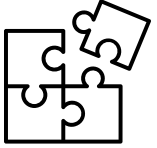
Qualität zählt!

Verantwortung und Optionen der Wasserversorgungen

ACQUA 360 / Lugano / 13. November 2025

Andreas Peter

Agenda



The Big Picture



Qualitätssicherung in der Praxis eines Wasserversorgers



Qualitätsüberwachung



Fazit

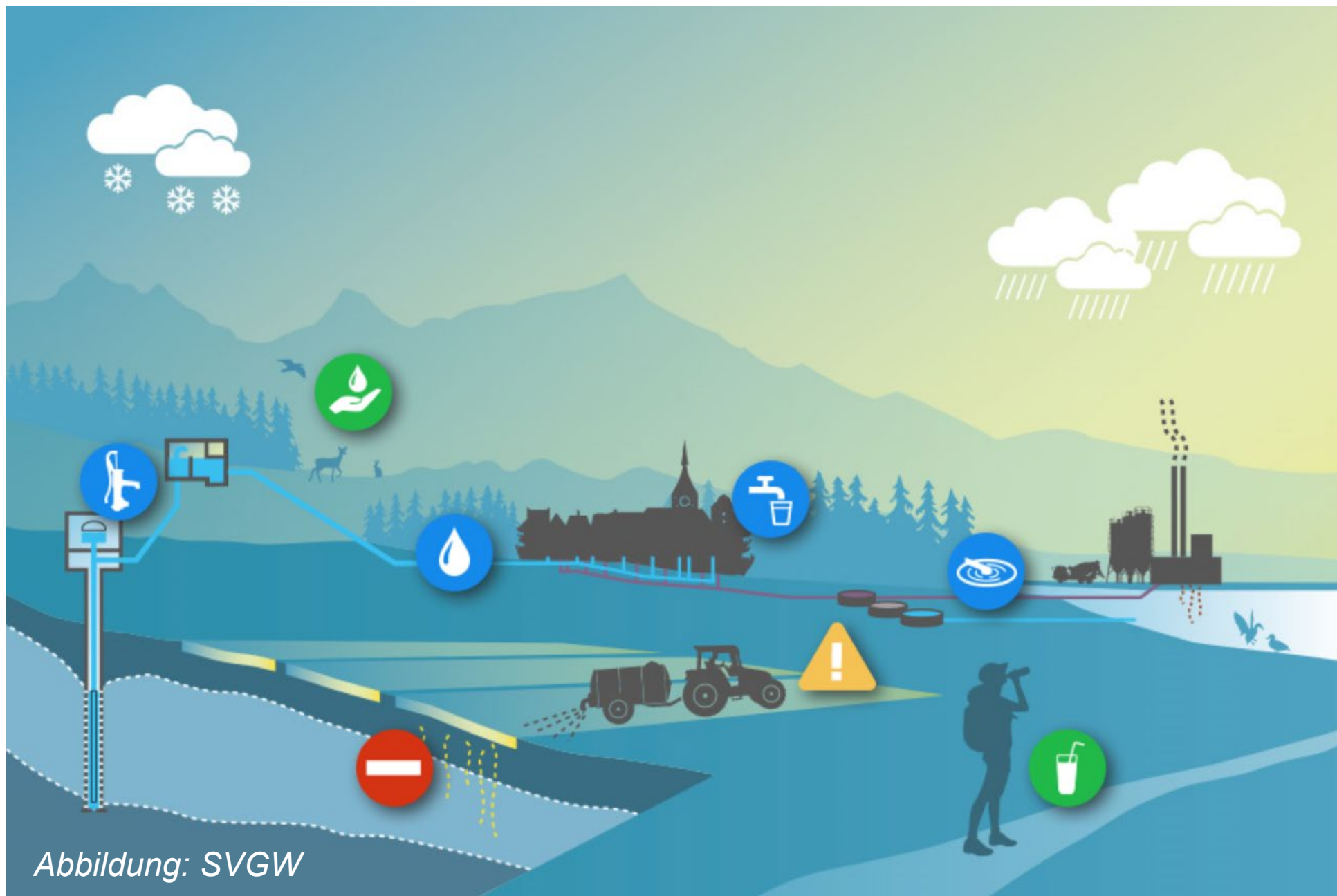


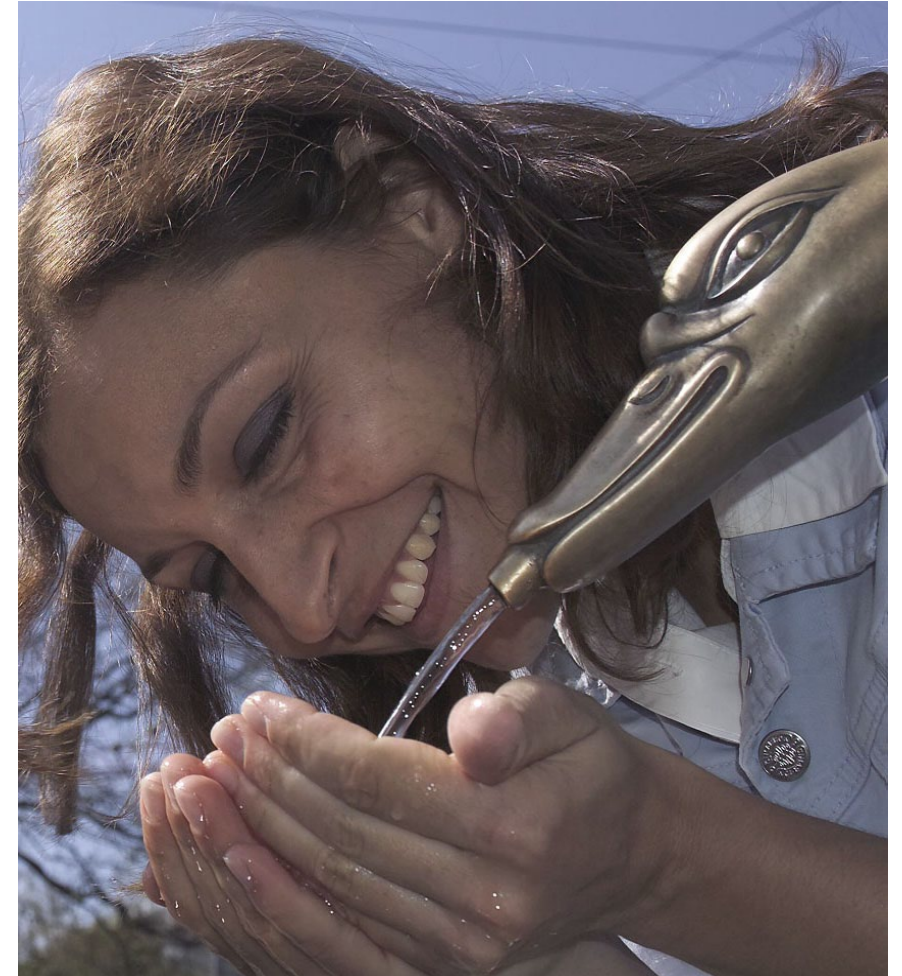
Abbildung: SVGW

Die Messlatte für eine sichere Wasserversorgung hängt hoch

Die wichtigsten Qualitätsaspekte bei der Bereitstellung von Trinkwasser sind

- Gewässerschutz
- Adäquate Wasseraufbereitung
- Vermeidung von Kontaminationen im Verteilnetz

UND: Trinkwasser ist auch Vertrauenssache. Deshalb braucht es neben der Erfüllung des Versorgungsauftrags zusätzliche Anstrengungen (z.B. Kommunikation)



Qualitätssicherung in der Trinkwasserpraxis

Von der Fassung bis zum Wasserhahn

Fassung

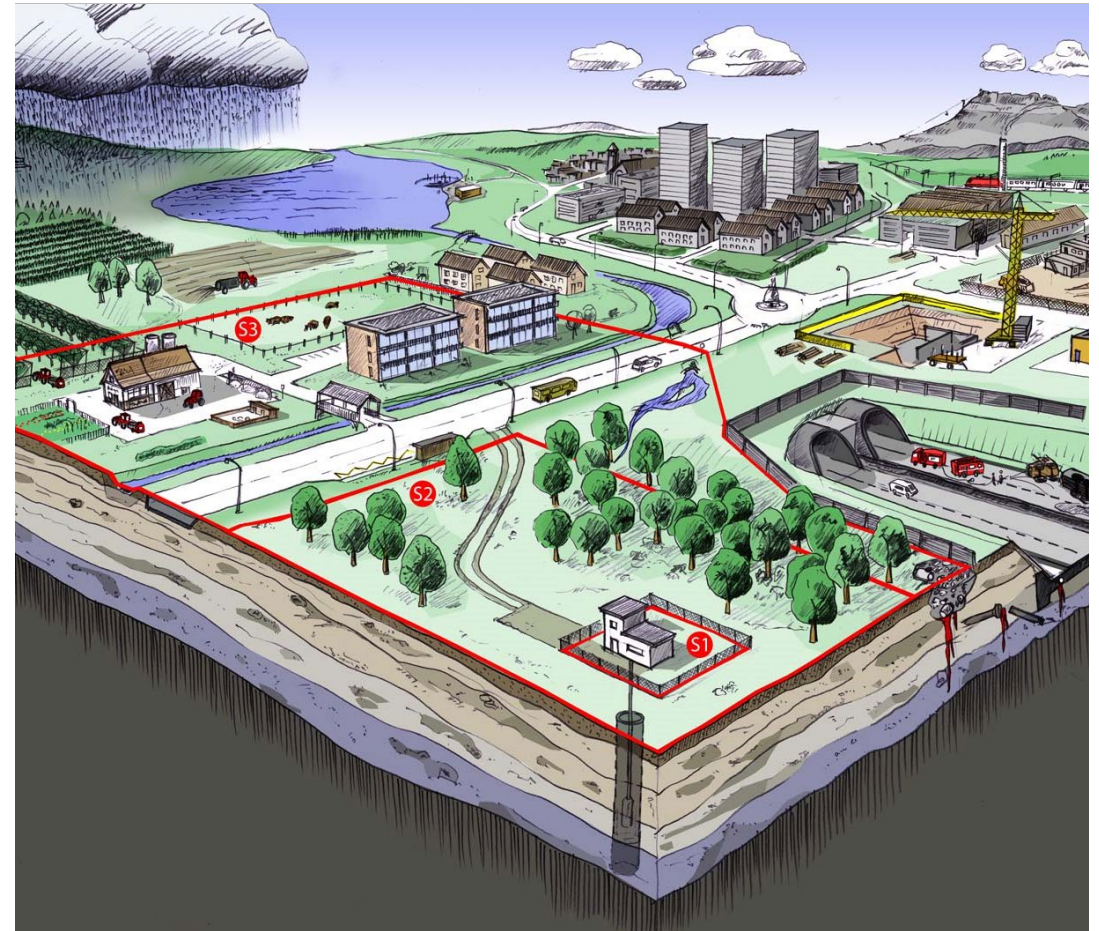
Die Reise beginnt

Massnahmen der Wasserversorgung:

- Risikoanalyse im Fassungseinzugsbereich
- Schutzzonenkonzepte
- Wo nötig, Vor- und Nachbereitung

Herausforderungen

- Interessenskonflikte
- Datenverfügbarkeit

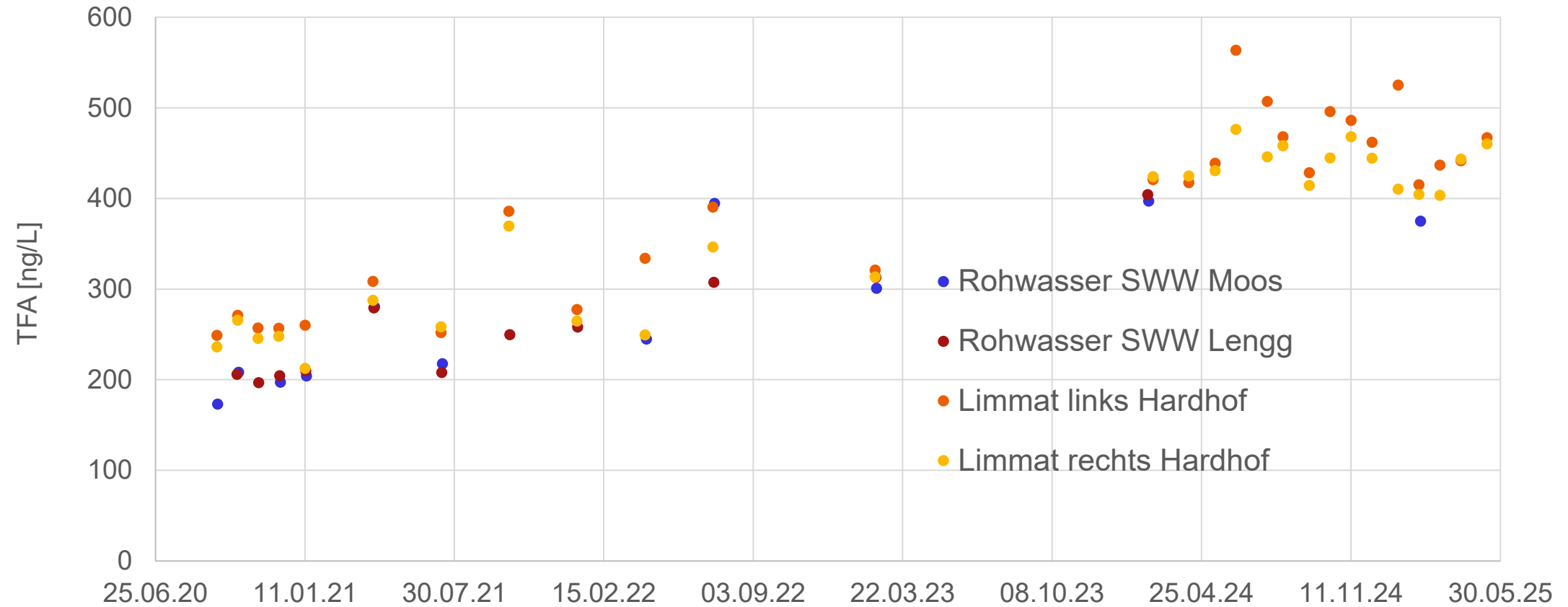


PFAS im Grundwasser

Einzugsgebiet Hardhof / Zürich

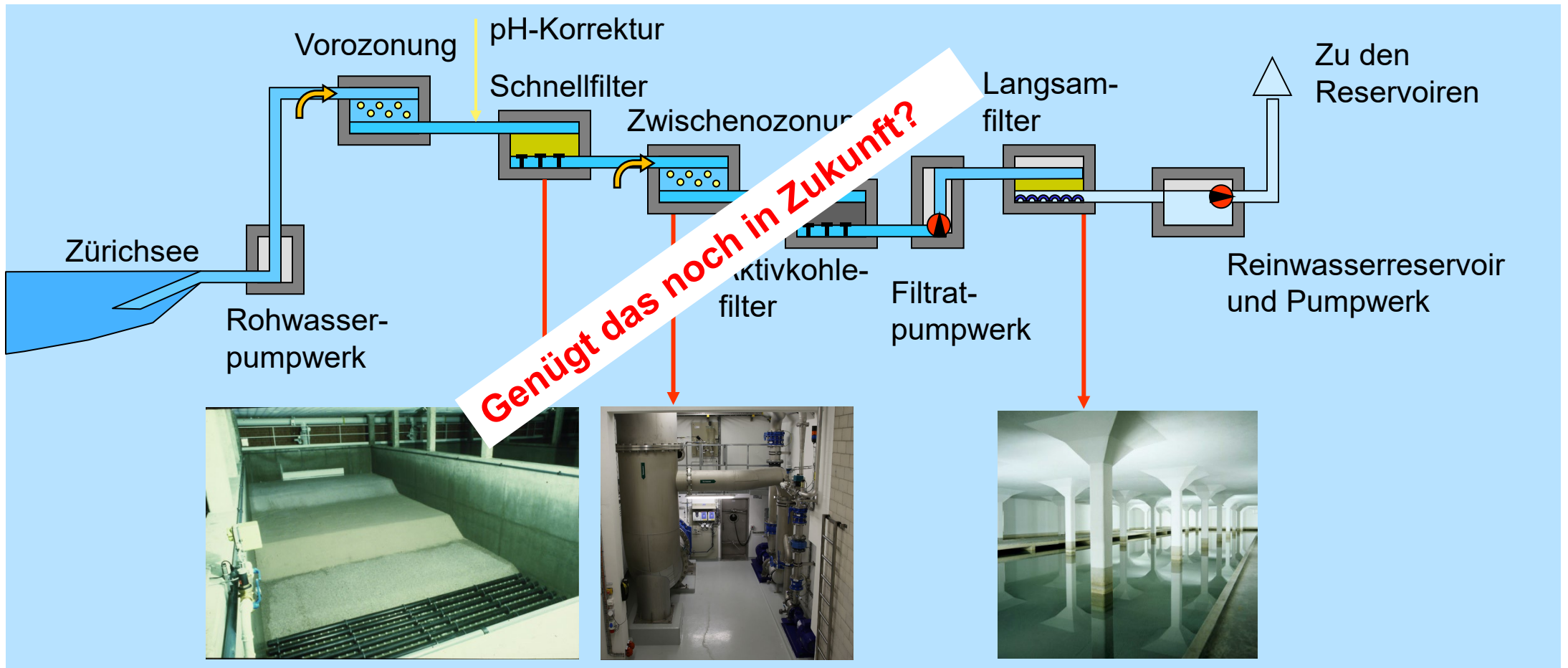


TFA – der Gamechanger?



Trinkwasseraufbereitung

Seewasserwerk Lengg, Zürich



Verteilung

Die längste Lebensmittelverpackung

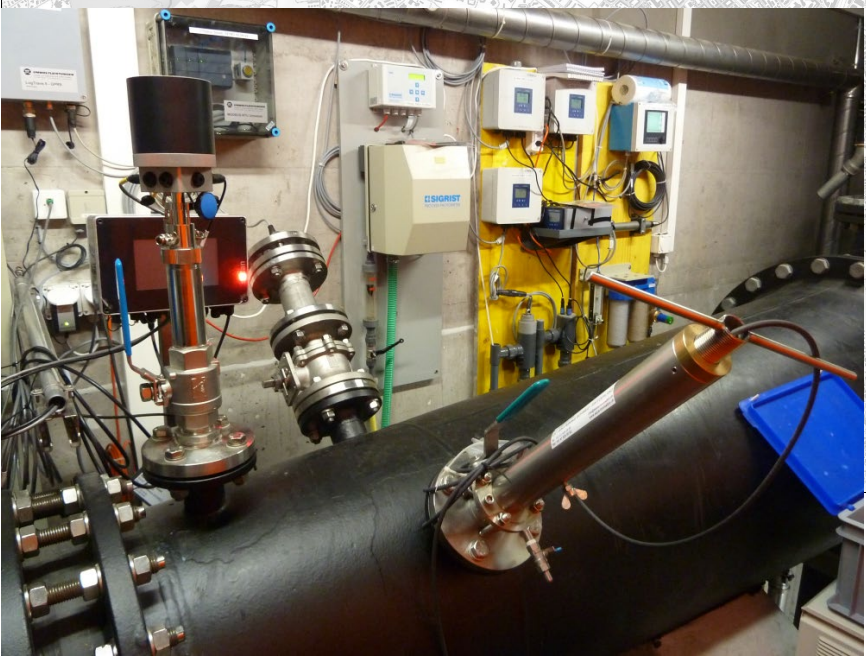
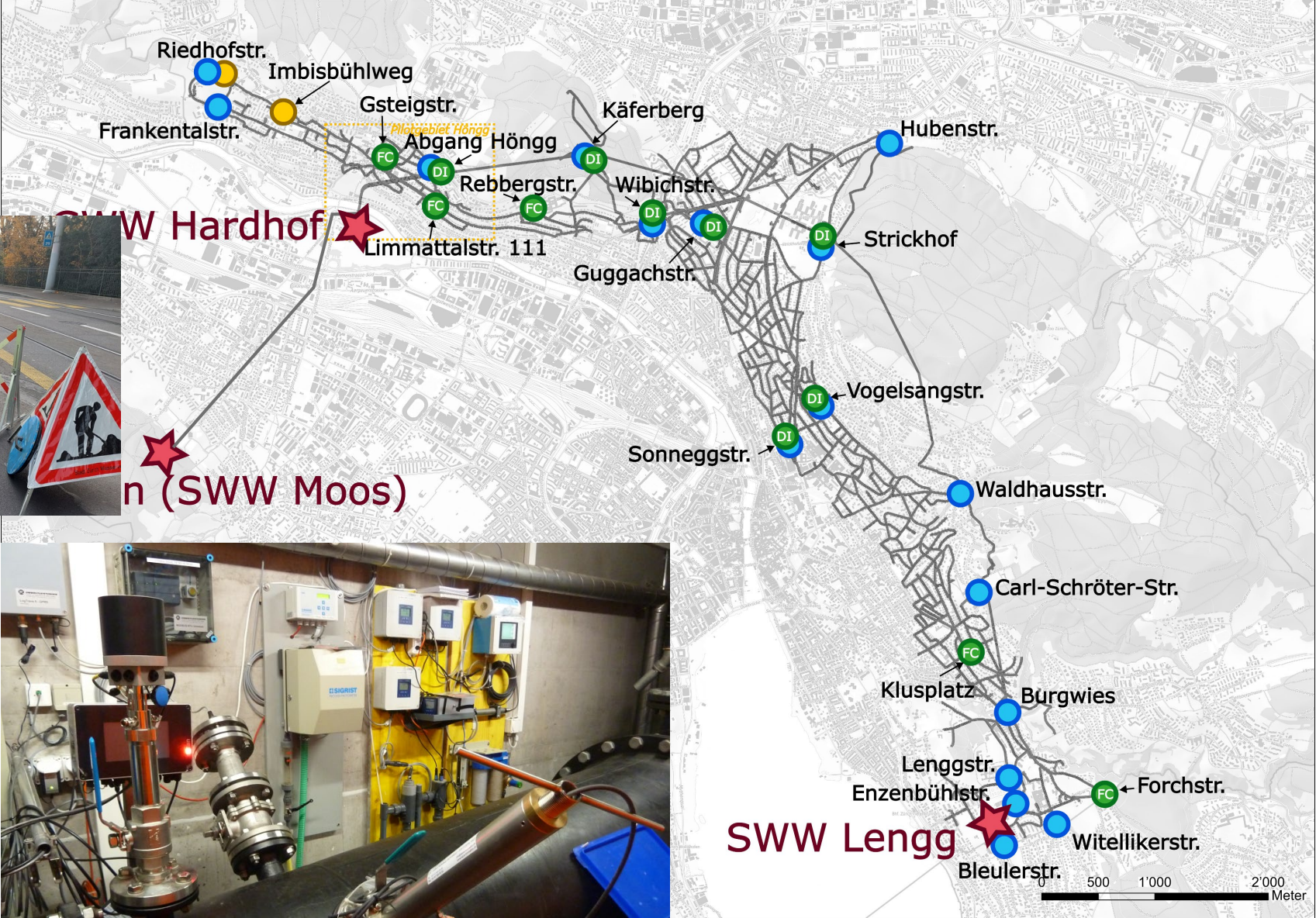
Massnahmen der Wasserversor

- Netzdesign optimieren (D
 - Unterhalt bewerkstell
 - Sorgfältige Matr
 - Eindringen
 - Massna
 - (Spülplän
- Herausforderungen**
- Zeitdruck auf Baustellen
 - Qualifikation der Auftragnehmer
 - Feststellen einer Verunreinigung
 - Vermeidung von Infektion, Notabgabe)



Sensormessnetz

Pilotprojekt der WVZ



Hausinstallationen: die "letzte Meile"

Verantwortung geht an den Liegenschaftsbesitzer über

Massnahmen der Wasserversorgung:

- Installationskontrolle
- Beratung

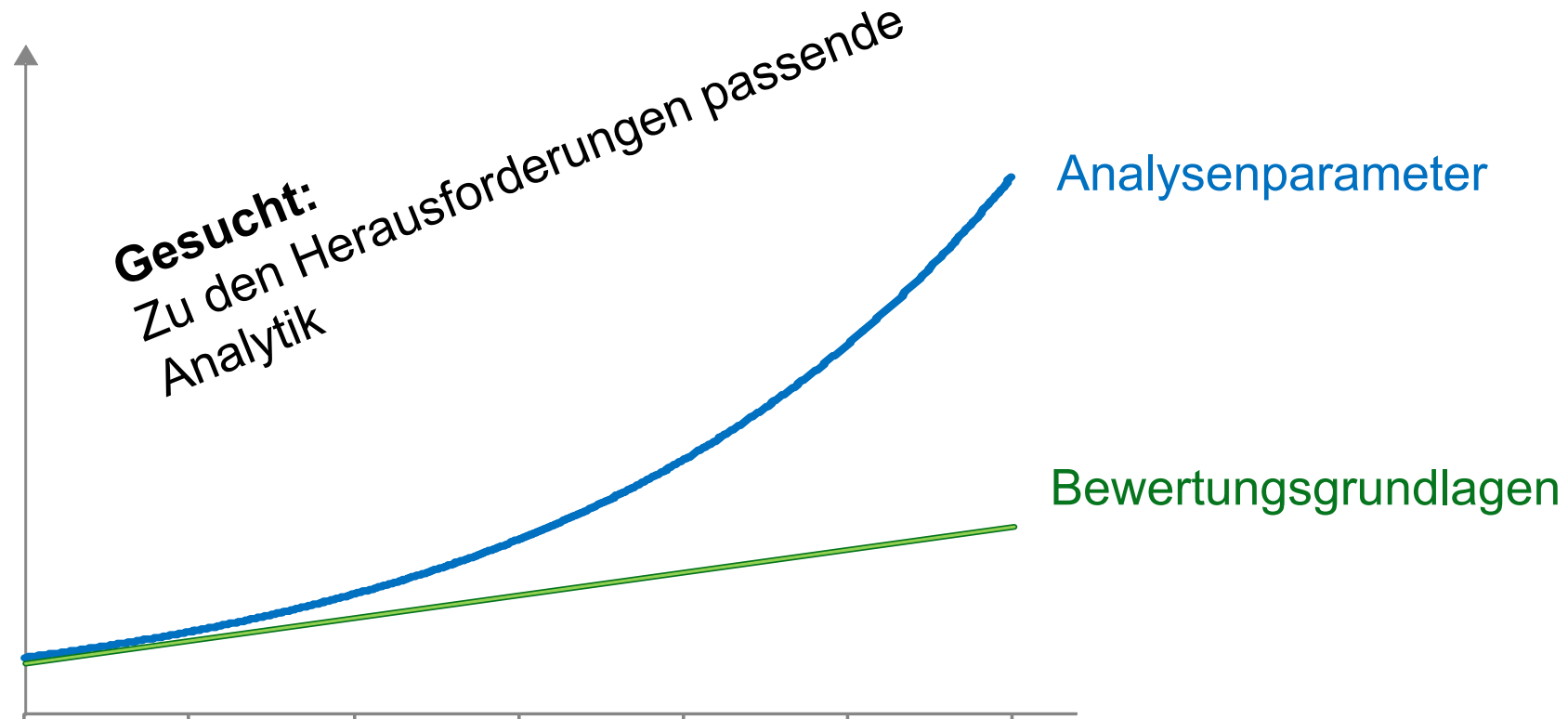
Herausforderungen

- Fachkompetenz technischer Dienst
- Stagnation
- Ungeeignete Materialien



Qualitätsüberwachung

Herausforderung Qualitätsüberwachung



Moderne Trinkwasseranalytik auf den Punkt gebracht

Geschickte Kombination von Verfahren

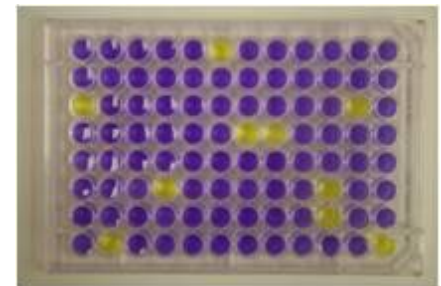
24h/7: Prozesskontrolle mit online-Messungen
(z.B. SAK 254nm, Leitfähigkeit, Partikel)



Regelmässiges Monitoring im Labor:
Chemische und mikrobiologische Indikatoranalytik mit
Leitsubstanzen und -organismen
(gemäss TBDV und SVGW W12)
Bei Bedarf Screeningverfahren (PCR, LC-HRMS)



Innovation: Angewandte Forschungsprojekte und
vertiefte Untersuchungen
aktuell an der WVZ: Cyanopeptide, non-target screening,
Mikroplastik, wirkungsorientierte Analytik



Fazit



Die Aufgaben der Wasserversorgungen werden anspruchsvoller!



Die Beherrschung der Guten Verfahrenspraxis (GVP) ist die wichtigste Voraussetzung für ein sicheres Trinkwasser.



Um den neuen Herausforderungen optimal zu begegnen sind massgeschneiderte Lösungen gefragt. Dazu braucht es ein umfassendes Systemverständnis



...

UND die Interaktion mit den Behörden und Interessensgruppen.



Wenn immer möglich, ist die naturnahe Trinkwassergewinnung gegenüber aufwändigen technischen Lösungen zu bevorzugen.

